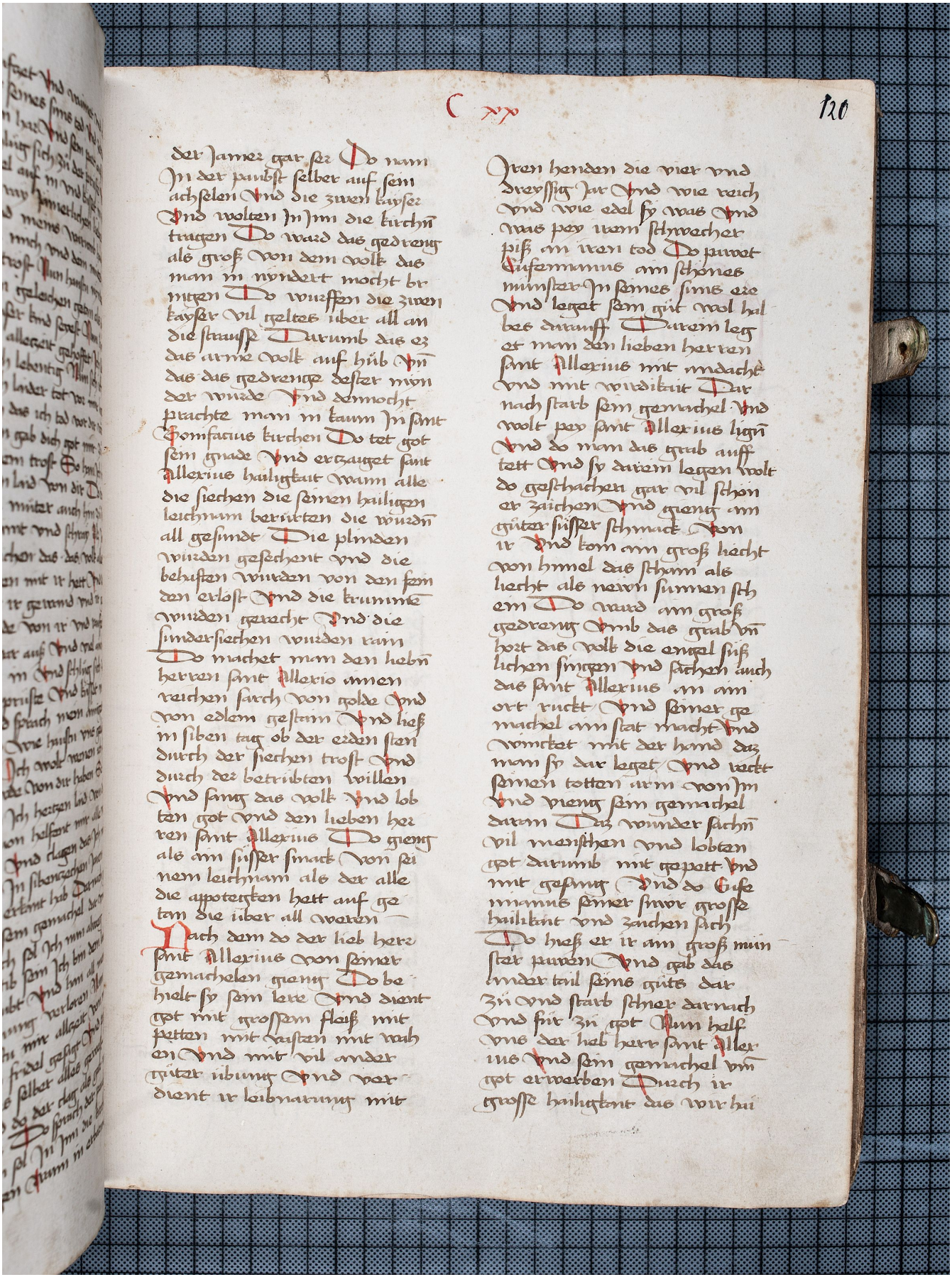
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36194
Copyright: Melk, Benediktinerstift



C xv 120

der jamer gar ser Do nam
in der paubst selber auf sein
achseln vnd die zwen kayser
vnd wolten in mit im die kirchn
tragen Do wuchs das gedreng
als groß von dem volk das
man in nyndert mocht br
mgen Do wurffen die zwen
kayser vil gelts iber all an
die strassse Darumb das es
das arme volk auf hub in
das das gedrenge dester mon
der wurde vnd dennocht
brachte man in kaum in sant
Thomasius kirchen Do tet got
sein gnade vnd ertzaiget sant
Allerius hailigtait wann alle
die siechen die seinen hailigen
leichnam berurten die wurdn
all gesundt Die plinden
wurden gesechent vnd die
behusten wurden von den sun
den erlost vnd die krumme
wurden gerecht vnd die
sundersiechen wurden rain
Do machet man den hebn
herren sant Allerio annen
reichen sarch von golde vnd
von edlem gestain vnd hess
in siben tag ob der erden sten
durch der siechen trost vnd
durch der betrubten willen
vnd sang das volk vnd lob
ten got vnd den lieben her
ren sant Allerius Do gieng
als ain sussser smack von sei
nem leichnam als der alle
die apotecken hett auf ge
tan die iber all waren
Nach dem do der lieb herr
sant Allerius von seiner
gemachelen gieng Do be
hielt sy sein lere vnd dient
got mit grossem fleiss mit
betten mit kasten mit wah
en vnd mit vil ander
gutter ubung vnd ver
dient ir leibnarung mit
iren henden die vier vnd
dreyssig jar vnd wie reich
vnd wie edel sy was vnd
was pey iren schwecher
piss an iren tod Do purget
Eusemannus am schones
munster in seines sins ere
vnd leget sein gut wol hal
bes darauff Darum leg
et man den lieben herren
sant Allerius mit andacht
vnd mit wirdikait Dar
nach starb sein gemachel vnd
wolt pey sant Allerius lign
vnd do man das grab auff
tett vnd sy darein legen wolt
do gesthachen gar vil schon
er zaichen vnd gieng ain
gutter sussser schmack von
ir vnd kom ain gross hecht
von himel das schain als
liecht als weren sunnen sch
ein Do ward ain gross
gedreng vmb das grab vn
hort das volk die engel sus
lichen singen vnd sachen auch
das sant Allerius an ain
ort ruckt vnd seiner ge
machel ain stat macht vnd
wenket mit der hand dz
man sy dar leget vnd wett
seinen totten arm von im
vnd nieng sein gemachel
darein Dis wunder sachn
vil menschen vnd lobten
got darumb mit gepett vnd
mit gesang vnd do diss
mannes seiner swer grosse
hailtant vnd zaichen sach
Do hess er ir ain gross mun
ster pauen vnd gab das
under teil seins gutes dar
zu vnd starb schier darnach
vnd fur zu got Nun helf
uns der lieb herr sant Aller
ius vnd sein gemachel vm
got erwerben Durch ir
grosse hailigtant das wir hi